

## Wiederfund von *Psammodius asper* (F., 1775) in Sachsen-Anhalt (Col., Scarabaeidae)

von Werner MALCHAU

*Psammodius asper* (F., 1775) wird in der Roten Liste Sachsen-Anhalts in der Gefährdungskategorie „Ausgestorben“ geführt (SCHUMANN 2004). Als letzter Fund innerhalb des Landes wird hier auf die durch GREBENŠČIKOV (1982) publizierte Nachweise (Aken, 04.07.1926; Dessau 06.07.1930 jeweils leg. FEHSE) verwiesen. Unbeachtet blieb die Fundmeldung aus dem Jahr 1946 für Bad Schmiedeberg (LIEBMANN 1955; zitiert nach BÄSE 2008). KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) stufen die Art als „nach 1950 bestätigt“ ein, was sich auf BORCHERT (1951) beziehen dürfte, dessen Angaben sich zu *P. asper* von Aken (wahrscheinlich der FEHSE-Fund) und Schollene sich genau genommen auf die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts beziehen.

Die besonders entlang der Küsten in Sanddünen weit verbreitete Art ist im Binnenland deutlich seltener und nur stellenweise anzutreffen (HORION 1958). Auch hier lebt sie in Sandgebieten und wird in Kiesgruben sowie entlang sandiger Flussufer oder Seen gefunden. In den an Sachsen-Anhalt angrenzenden Bundesländern sind Vorkommen von *P. asper* bekannt. KLAUSNITZER (1995) nennt aktuelle Nachweise für Sachsen und BEIER & KORGE (2001) für Brandenburg. RÖBNER (1996) übersah zunächst in seinen Recherchen für das Bundesland Thüringen die Meldung von RAPP (1953) für Erfurt, doch auch aktuell konnte die Art für Thüringen bestätigt werden (KOPETZ et al. 2008). Für Hessen und Niedersachsen liegen nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ebenfalls Meldungen vor.

Am 04.04.2009 gelang es bei der Suche nach Laufkäfern, *P. asper* für Sachsen-Anhalt in einer stillgelegten Kiesgrube ca. 1,5 km nördlich von Stegelitz (MTB-Q 3737-34), Ortsteil von Möckern im Landkreis Jerichower Land, aufzufinden. Das Tier befand sich mit mehreren anderen Exemplaren unter einem Mauerstein, der bereits zur Hälfte im feinen, leicht lehmigen Sand eingebettet lag und komplett von Gräsern umwachsen war. Dichtes zartes Wurzelwerk durchzog den Sand unter dem Stein. Im Wurzelwerk fielen zunächst mehrere sehr kleine Gruben auf, die entfernt an Puppenwiegen von *Rhagium mordax* (Cerambycidae) erinnerten. Erst beim zweiten Hinsehen wurden die darin befindlichen kleinen Käfer entdeckt. Ein mitgenommenes Exemplar entpuppte sich zur eigenen Überraschung als *P. asper*. Nachsuchen am Folgetag blieben erfolglos.

Trotz der Tatsache, dass für *P. asper* am Abend schwärmen kann (HORION 1958) und die Art sich auch in Barberfallen fängt (BEIER & KORGE 2001), dürften die geringe Größe des Käfers und die mehr oder weniger versteckte Lebensweise Nachweismöglichkeiten erschweren. Insofern sind, wie bereits bei GREBENŠČIKOV (1982) angedeutet, Erfassungslücken zu erwarten.

Infolge des oben beschriebenen Fangs wurden unter den Koleopterologen des Landes Recherchen eingeholt, die die nachfolgenden Fundortmitteilungen erbrachten.

- Halle/Saale, Dölauer Heide Kiefern-schonung bei Köllmer Weg (MTB-Q 4537-12) in Bodenfalle, 17.05.1969 (Fallenleerung) leg. und det. NEUMANN
- Freyburg/Unstrut (MTB 4736), 09.07.1988, leg. und coll. BLÜMEL, det. RÖBNER

- südlich Hohenmölsen, Bergbaufolgelandschaft bei Jaucha (MTB-Q 4838-4), in Bodenfallen, 03.-15.05.1996 und 15.-31.05.1996 je 1 Ex. sowie 2 Ex. am 24.06.-08.07.1997, alle leg. PIETSCH, det. JUNG

### Danksagung

Für die Nachbestimmung des Tieres (sowie der vielen anderen „Scaras“), der Datenüberlassung und der kritischen Manuskriptdurchsicht bin ich Herrn Eckehard RÖBNER (Schwerin) zu besonderem Dank verpflichtet. Herrn Manfred JUNG und Dr. Volker NEUMANN danke ich für die Übermittlung der Funddaten.

### Literatur

- BÄSE, W. (2008): Die Käfer des Wittenberger Raumes (Insecta: Coleoptera). Naturwiss. Beiträge Museum Dessau 20: 3-500.
- BEIER, W. & H. KORGE (2001): Biodiversität der Wirbellosenfauna im Gebiet des ehemaligen GUS-Übungsplatzes Döberitz bei Potsdam (Land Brandenburg). Märkische Ent. Nachr., Sonderheft 1: 150 S.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. - Magd. Forsch. Bd. II: Rat d. Stadt Magdeburg, Mitteldt. Druck- & Verlagsanst. GmbH Halle (Saale), 264 S.
- GREBENŠČIKOV, I. (1982): Die Fauna der Blatthornkäfer (Col. Lamellicornia) des nördlichen Harzvorlandes. - Hercynia N. F. 19: 16-41.
- HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 6, Lamellicornia, Überlingen, 343 S.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomol. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.
- KOPETZ, A., WEIGEL, A. & W. APFEL (2008): Neufunde von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Thüringen III. - Entomol. Nachr. Ber. 52/2: 99-104.
- RAPP, O. (1953, unveröffentl. Manuskript): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Nachtrag 1. - Erfurt.
- RÖBNER, E. (1996): Checkliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens. Check-Listen Thüringer Insekten & Spinnentiere, Teil 4. - Herausgeber: Thüringer Entomologenverband. 47-53.
- SCHUMANN, G. (2004): Rote Liste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae) des Landes Sachsen-Anhalt. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 334-338.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Werner Malchau  
Republikstr. 38  
39218 Schönebeck

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [18\\_2010](#)

Autor(en)/Author(s): Malchau Werner

Artikel/Article: [Wiederfund von \*Psammodius asper\* \(F., 1775\) in Sachsen-Anhalt \(Col., Scarabaeidae\) 30-31](#)